

Die beim Kreisjugendring Wunsiedel i. Fichtelgebirge (KJR) angesiedelte „Harry – Krippner – Stiftung“ schreibt hiermit den in der Satzung verankerten und im dreijährigen Rhythmus durchzuführenden

„Harry – Krippner – Jugendkunstpreis 2017“

aus.

Der Jugendkunstpreis wird für hervorragende Leistungen junger Menschen aus dem Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge auf dem Gebiet der bildenden Kunst verliehen.

Hinweise für den Kreativ-Wettbewerb:

- Teilnehmen können Interessierte im Alter von **13 bis 25** Jahren. Die Teilnehmer müssen zum Zeitpunkt ihrer Bewerbung im Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge wohnhaft sein.
- Die Teilnehmer können **eine** eigenständige Arbeit aus dem Bereich der bildenden Kunst (**Zeichnung – Malerei – Collage**) einreichen - **im maximalen Format DIN A3**.
- Thema in Anlehnung an die gezeigte Collage von Harry Krippner :

„Sehenswürdigkeiten aus meiner Heimat“

Abgabetermin:

28. April 2017

Die Arbeiten sind bis zu diesem Zeitpunkt abzugeben bei der:

Harry – Krippner – Stiftung
Kreisjugendring Wunsiedel
-Geschäftsstelle Landratsamt-
Jean – Paul - Str. 9,
95632 Wunsiedel

Preisgeld:

1.000, -- Euro

(verteilbar auf die Preisträger)

Die Entscheidung darüber trifft eine mit drei Experten besetzte Jury. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die eingereichten Arbeiten werden sicher aufbewahrt, sind jedoch nicht gegen Schäden oder Verlust versichert.

Bei Einverständnis werden die Arbeiten im Internet veröffentlicht.

Preisverleihung:

Donnerstag, 01. Juni 2017
Stiftungsgalerie in Arzberg

(Schachtweg)

**Schirmherr des Wettbewerbs ist der Landrat des
Landkreises Wunsiedel i. Fichtelgebirge**

Alle in der Arzberger Stiftungsgalerie bei freiem Eintritt zu sehenden Arbeiten von Harry Krippner finden sich im Internet unter www.harrykrippner.de und unter dem Menüpunkt „Stiftung“ auch die Wettbewerbsausschreibung zum Ausdrucken.

Harry Krippner (1954-1993)

Geboren in Arzberg und aufgewachsen im Ortsteil Seußen. Schon als Kind malte und zeichnete er gern. Fernunterricht bei der Münchner Malschule „Famous Artists“. Abitur am Otto-Hahn-Gymnasium Marktredwitz. Abgeschlossene Lehren als Bankkaufmann und Schreiner. Von Platten-Covers der sechziger Jahre, als Psychedelisches populär war, ließ er sich für seine Form des grafischen Gestaltens anregen. „Hier sah ich eine Möglichkeit, meine Vorliebe für Musik und Gestaltung zu verbinden.“ Es entstanden eigene Collagen. 1986 kam es zur ersten Einzelausstellung in der Rehauer Galerie GO von Professor Eugen Gomringer, der erklärte: „Die Bilder sind sehr ernste und gekonnte Betrachtungen unserer Innen- und Außenwelt. Charakteristisch sei eine Vielzahl von spielerischen und phantastischen Anklängen, in denen auf sehr persönliche Art Rechenschaft gegeben werde über das, was in der Welt geschieht.“

Für Harry Krippner eine Ermutigung zur Fortsetzung seiner hobbykünstlerischen Freizeit-Tätigkeiten mit Malereien in Tempera, Kreide und Öl. „Surrealistische Bilder und Collagen voller Spiritualität, Religion und Fernweh. Wahrlich eine Reise in Seelenlandschaften und in das innere Ich.“ So gratulierte ein Künstlerkollege mit seinem Eintrag ins Gästebuch. Es gab viele Ausstellungen im In- und Ausland.

Im Jahr 2006 wurde durch Harrys Eltern mit Förderung durch seine Patentante die „Harry-Krippner-Stiftung“ gegründet. Im Jahr 2007: Eröffnung der Arzberger Stiftungsgalerie. Diese verwahrt all seine Arbeiten. Auch Kunstbände und Lehrbücher, Fotoalben mit Bildern seiner Erlebnisreisen in europäische Länder bis Spanien, Irland, Polen und Griechenland. Schließlich seine Schallplattensammlung und Eintrittskarten vieler besuchter Rockkonzerte in nah und fern.

Bei telefonischer Anmeldung und Terminabsprache sind Interessenten bei freiem Eintritt gern zum Galeriebesuch eingeladen.